

Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, dass Sie sich für den Prüfplan dieses Praxistests interessieren. Dieses Dokument gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über die Methoden und Verfahren, mit denen wir den praktischen Teil des Tests ausgewertet haben. Unser Ziel ist es, Ihnen eine transparente und nachvollziehbare Grundlage zur Verfügung zu stellen, die es Ihnen ermöglicht, die Qualität und Eignung der getesteten Produkte eigenständig zu beurteilen.

In diesem Dokument wird detailliert erläutert, wie die Kriterien im praktischen Teil dieses Tests bewertet wurden und wie die Punkteverteilung zustande kam. Ein besonderes Merkmal unserer Tests ist, dass die Produkte von Verbrauchern in realen Anwendungssituationen geprüft werden, anstatt in einem Laborumfeld. Dies stellt sicher, dass die Ergebnisse die tatsächliche Nutzererfahrung widerspiegeln und für Sie als Verbraucher besonders relevant sind, aber dadurch auch subjektive Eindrücke wiedergeben können. Unsere Praxistests sind auf eine Dauer von zwei bis drei Wochen ausgelegt, um eine realistische und praxisnahe Bewertung zu gewährleisten.

Wenn Sie sich auch für die Bewertung unserer anderen Testkriterien wie Verpackung und Inhalt, Produktverarbeitung und Erscheinungsbild oder Preis-Leistungs-Verhältnis sowie den Bewertungen von Verbrauchern interessieren, können Sie dies in unserem allgemeingültigen Dokument zum Evaluierungsprozess nachlesen. Wir testen die Kriterien nach einem standardisierten Verfahren. In diesem Dokument, dem Prüfplan, liegt der Fokus ausschließlich darauf, wie der Praxistest durchgeführt wurde. Dieser Teil variiert von Produkt zu Produkt und ist daher nicht standardisierbar. Aus diesem Grund erstellen wir für jedes Produkt einen individuellen Prüfplan, der transparent zugänglich ist.

Inhalt und Aufbau des Dokuments:

1. Testdurchführung

In diesem Abschnitt wird detailliert beschrieben, wie die Tests durchgeführt wurden. Jeder Testschritt wird präzise erläutert, um die Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen. Die Testdurchführung ist in mehrere Schritte unterteilt, die für jedes Kriterium spezifisch beschrieben werden.

2. Punkteverteilung

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die Bewertungsskala, nach der die Punkte vergeben wurden. Die Punkteverteilung wird für jedes Kriterium separat dargestellt, sodass die Leistung der Produkte in den verschiedenen Bereichen nachvollzogen werden kann.

Unser Prüfplan zielt darauf ab, eine umfassende und transparente Bewertung der Produkte zu gewährleisten. Durch die detaillierte Beschreibung der Testmethoden und die klare Punkteverteilung möchten wir Ihnen ein zuverlässiges Werkzeug an die Hand geben, um fundierte Entscheidungen treffen zu können.

Auf den nächsten Seiten werden die einzelnen Prüfkriterien, die detaillierte Testdurchführung sowie die Punkteverteilung genauer erläutert.

Ihr Prüfengel Team

1. Grifffestigkeit

Schritt 1:

Die Installation des Fitnessbands erfolgte an einem ausreichend robusten Türrahmen, um sicherzustellen, dass der Rahmen das Gewicht und die Zugkraft während der Übung standhält. Nach der Befestigung des Bands wurden sowohl die korrekte Installation als auch die anfängliche Spannung geprüft, indem leicht am Band gezogen wurde. Dieser Schritt war wesentlich, um sicherzustellen, dass das Setup sicher und bereit für den nächsten Schritt war.

Schritt 2:

Der Testperson wurde beauftragt, zehn Pull-Ups durchzuführen. Während dieser Aktivität wurde kontinuierlich darauf geachtet, dass das Fitnessband stabil blieb und nicht verrutschte. Besonderes Augenmerk lag darauf, das Handling des Bands zu beobachten, insbesondere ob es während der Übung an Ort und Stelle blieb oder sich verschob. Diese Beobachtungen waren entscheidend, um die Leistung und Stabilität des Bands während aktiver Nutzung zu bewerten.

Schritt 3:

Nach der Durchführung der Pull-Ups wurde das Band nochmals genau auf Anzeichen von Bewegung oder Rutschen untersucht. Diese Inspektion half, festzustellen, ob Veränderungen in der Position des Bands während der Belastung aufgetreten waren. Jegliche Bewegung des Bands könnte die Kontrolle über die Übung beeinträchtigen und wurde entsprechend dokumentiert.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Diese Punktzahl wird vergeben, wenn während der gesamten Übung keinerlei Rutschen oder Bewegung des Bands festgestellt wurde, was auf eine herausragende Stabilität des Produkts hinweist.

90 Punkte: Diese Punktzahl wird erzielt, wenn ein minimales Rutschen beobachtet wurde, das jedoch keine spürbare Beeinträchtigung der Übung verursachte, und die Stabilität des Bands weitgehend erhalten blieb.

80 Punkte: Wenn leichtes Rutschen festgestellt wurde und die Übung dadurch leicht beeinträchtigt war, wird diese Punktzahl vergeben; das Band zeigte leichte Schwächen, blieb aber funktional.

70 Punkte: Diese Punktzahl deutet auf spürbares Rutschen hin, wobei die Übung noch durchgeführt werden konnte, jedoch mit Einschränkungen.

60 Punkte: Bei starkem Rutschen, das eine deutliche Beeinträchtigung der Übung verursachte, wird diese Punktzahl vergeben; das Band war merklich instabil.

50 Punkte: Sehr starkes Rutschen, das die Durchführung der Übung erheblich erschwerte, qualifiziert für diese Punktzahl; die Grifffestigkeit war unzureichend.

40 Punkte: Bei mehrfach auftretendem Rutschen, sodass nur wenige Pull-Ups möglich waren, wird diese Punktzahl zugewiesen; die Nutzbarkeit des Bands war stark eingeschränkt.

30 Punkte: Wenn bei jedem Pull-Up Rutschen auftrat und die Übung fast unmöglich war, wird diese Punktzahl vergeben; das Produkt erfüllte nicht die Anforderungen.

20 Punkte: Diese Punktzahl wird erteilt, wenn extremes Rutschen die Durchführung von Pull-Ups gänzlich verhinderte; der Test zeigte erhebliche Mängel in der Produktsicherheit.

10 Punkte: Bei sofortigem Rutschen, das die Nutzung des Bands von Anfang an unmöglich machte, wird diese Punktzahl vergeben; das Produkt versagte vollständig unter Testbedingungen.

2. Rutschfestigkeit bei Schweiß

Schritt 1:

In diesem Schritt wurden die Hände des Testteilnehmers gründlich mit Wasser befeuchtet, sodass eine natürliche Reaktion ähnlich wie bei Schweiß hervorgerufen wird. Dabei wurde darauf geachtet, dass die Hände vollständig nass sind, um eine realistische Testbedingung zu schaffen.

Schritt 2:

Der Testteilnehmer begann die Übung, indem er sich an die Klimmzugstange hing und zehn vollständige Pull-Ups ausführte. Währenddessen wurde sorgfältig beobachtet, wie gut die Griffe dem potenziellen Rutschen aufgrund der nassen Hände standhalten und ob dies Einfluss auf die Durchführung der Übung hatte.

Schritt 3:

Nach Abschluss der Pull-Ups wurden die Griffe auf verbleibende Feuchtigkeit und ihren Zustand hinsichtlich Rutschfestigkeit untersucht. Es wurde überprüft, ob Feuchtigkeit die Oberflächenmaterialien der Griffe beeinträchtigte und ob sich die Griffigkeit durch die Feuchtigkeit verändert hatte.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Diese Punktzahl wird erreicht, wenn die Griffe in keiner Weise rutschen und die nassen Hände keinen Einfluss auf die Durchführung von zehn Pull-Ups haben. Der Benutzer konnte die Übungen ohne jedwede Einschränkungen ausführen.

90 Punkte: Diese Punktzahl wird vergeben, wenn es minimalen Gripverlust gibt, der Benutzer jedoch noch stabile Kontrolle während der gesamten Übung behält. Die Pull-Ups werden trotzdem problemlos abgeschlossen.

80 Punkte: [Bei leichtem Gripverlust, der eine kleine Beeinträchtigung der Übung zur Folge hat, wird diese Punktzahl vergeben. Der Benutzer kann die Pull-Ups weitgehend korrekt und ohne nennenswerte Unterbrechungen ausführen.]

70 Punkte: [Ein spürbarer Gripverlust führt zu dieser Punktzahl, wobei die Übung unter erschwerten Bedingungen ausgeführt wird. Hierbei kann es zu leichten Rutschbewegungen kommen, die jedoch nicht zum Abbruch der Übung führen.]

60 Punkte: [Ein deutlicher Gripverlust, der die Pull-Ups schwer durchführbar macht, wird mit dieser Punktzahl bewertet. Der Benutzer muss verstärkt auf den Halt achten, da die Hände anfangen, von der Stange abzurutschen.]

50 Punkte: Bei starkem Gripverlust, wodurch die Pull-Ups kaum noch möglich sind, wird diese Bewertung gegeben. Der Benutzer hat Probleme, die erforderlichen zehn Pull-Ups zu schaffen, da die Rutschfestigkeit erheblich beeinträchtigt ist.

40 Punkte: Wenn der Gripverlust mehrfach auftritt und nur wenige Pull-Ups möglich sind, wird diese Punktzahl vergeben. Die Übung kann aufgrund des konstanten Abrutschens nicht in vollem Umfang durchgeführt werden.

30 Punkte: Diese Punktzahl wird vergeben, wenn es bei jedem Pull-Up zu Rutschen kommt und die Übung praktisch unmöglich wird. Der Benutzer findet es schwierig, die erforderliche Anzahl an Pull-Ups durchzuführen.

20 Punkte: Extremes Rutschen führt zu dieser Bewertung, da keine Pull-Ups mehr durchführbar sind. Der Benutzer kann die Übung nicht beginnen oder fortsetzen, da die Rutschfestigkeit extrem unzureichend ist.

10 Punkte: Wird erzielt, wenn das Band bei Nässe unbrauchbar ist und keinerlei Halt bietet. Der Benutzer kann überhaupt keine Pull-Ups ausführen.

3. Geruch

Schritt 1:

Das Fitnessband wurde vorsichtig aus der originalen Verpackung herausgenommen, um Beschädigungen zu vermeiden. Anschließend wurde es auf einem sauberen, gut belüfteten Tisch platziert, um etwaige in der Verpackung eingeschlossene Gerüche zu verflüchtigen. Diese Belüftung fand in einem gut durchlüfteten Raum statt, um sicherzustellen, dass das Band ausreichend Frischluftkontakt hatte.

Schritt 2:

Nach Ablauf der 10 Minuten wurde die Uhrzeit notiert, um die Einwirkzeit genau zu kontrollieren. Das Fitnessband wurde dann direkt zur Nase gebracht, um konzentriert und aus nächster Nähe einzuatmen. Diese direkte Methode diente dazu, auch subtile Gerüche zuverlässig wahrnehmen zu können.

Schritt 3:

Jeder wahrgenommene Geruchseindruck wurde unmittelbar nach dem Riechen dokumentiert. Der Geruchseindruck wurde auf Basis der Intensität und der verstreichenden Eindrücke schriftlich festgehalten. Anschließend wurde der Geruch entsprechend einer vorher festgelegten Skala bewertet, um die Geruchsintensität zu klassifizieren.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Geruchseindruck zeigt keinerlei wahrnehmbaren Geruch, das Band wirkt absolut geruchsfrei, wie frisch aus der Produktion.

90 Punkte: Es wird ein sehr schwacher, kaum detektierbarer Geruch wahrgenommen, den man nur bei intensivem Riechen bemerkt.

80 Punkte: Ein leichter Geruch ist vorhanden, jedoch nicht störend genug, um abzulenken oder als unangenehm empfunden zu werden.

70 Punkte: Der Geruch ist für die meisten Personen spürbar und kann leicht negativ auffallen, jedoch wird er als nur dezent störend wahrgenommen.

60 Punkte: Ein deutlicher Geruch wird erkannt, der zwar robust, aber für die Benutzung noch akzeptabel ist und keine sofortige Maßnahmen erfordert.

50 Punkte: Ein stark wahrnehmbarer, unangenehmer Geruch, der auffällig ist und das Nutzungserlebnis beeinträchtigt; jedoch ist die Nutzung noch möglich.

40 Punkte: Der Geruch wird als sehr stark und schwer erträglich empfunden, was das sichere Benutzen des Produktes beeinträchtigt.

30 Punkte: Ein extrem starker Geruch, der fast unerträglich ist – die Verwendung wird dringend abzuraten und als unangenehm klassifiziert.

20 Punkte: Der Geruch ist so unerträglich, dass die Nutzung des Fitnessbands als unmöglich erachtet wird und es zurück ins Lager gegeben werden sollte.

10 Punkte: Ein extrem unangenehmer Geruch ist sofort wahrnehmbar, der eine direkte Entsorgung notwendig macht ohne weitere Nutzung.

4. Kompatibilität mit verschiedenen Türrahmen

Schritt 1:

In diesem Schritt wurde das Fitnessband gemäß den Herstellervorgaben mit Hilfe des Türankers an einem standardisierten Türrahmen angebracht. Die Installation verlief reibungslos, und es wurde kontrolliert, ob das Band ohne Anpassungen sicher befestigt ist und effizient genutzt werden kann.

Schritt 2:

In dieser Phase wurde das Fitnessband entfernt und an einem deutlich breiteren Türrahmen angebracht. Der Fokus lag darauf, die Flexibilität des Bands und seine Fähigkeit, sich an variierende Rahmendimensionen anzupassen, zu bewerten. Es wurde beobachtet, ob das Band stabil bleibt und sich die Funktionalität verändert.

Schritt 3:

Der letzte Testschritt bestand darin, das Fitnessband an einem schmaleren Türrahmen zu befestigen. Hierbei wurde besonders auf die Befestigungssicherheit und die Integrität der Materialien geachtet, um sicherzustellen, dass das Band trotz des kleineren Rahmens sicher und funktional montiert werden kann.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Das Fitnessband passt perfekt zu allen getesteten Türrahmen ohne jegliche Anpassungen oder Kompromisse in der Stabilität und Funktionalität.

90 Punkte: Das Fitnessband passt gut, benötigt jedoch minimale Anpassungen, die kaum Einfluss auf die praktische Nutzung haben.

80 Punkte: Das Fitnessband lässt sich anbringen, jedoch sind einige moderate Anpassungen erforderlich, um eine sichere Anwendung zu gewährleisten.

70 Punkte: Es wurde festgestellt, dass das Fitnessband mit Schwierigkeiten passt, wobei die Installation Zeit in Anspruch nimmt und die Nutzung leicht eingeschränkt ist.

60 Punkte: Das Fitnessband passt, allerdings nur mit deutlichen Anpassungen, die die Funktionalität beeinträchtigen könnten.

50 Punkte: Die Passform des Fitnessbands ist beschränkt und nur für einen spezifischen Türrahmentyp ohne große Anpassungen geeignet.

40 Punkte: Die Passform ist sehr eingeschränkt, was häufige Anpassungen und Nachjustierungen erforderlich macht.

30 Punkte: Das Fitnessband kann nur an einem bestimmten Türrahmentyp installiert werden, wobei es für andere Typen ungeeignet ist.

20 Punkte: Kaum ein Türrahmentyp ermöglicht die Installation des Bands, das oft schwer anzupassen ist.

10 Punkte: Das Fitnessband erweist sich als unbrauchbar für alle getesteten Türrahmen und kann nicht sinnvoll verwendet werden.

5. Reinigung

Schritt 1:

Im ersten Schritt des Reinigungstests wird das Fitnessband zunächst grob gereinigt. Dazu wird es mit einem feuchten Tuch abgewischt, um oberflächliche und lose Verschmutzungen wie Staub oder Schmutzpartikel zu entfernen, die sich auf dem Band angesammelt haben. Wichtig ist hierbei, dass das Tuch nicht zu nass ist, um zu verhindern, dass Wasser in empfindliche elektronische Teile eindringt.

Schritt 2:

Das Fitnessband wurde in der Waschmaschine bei 30 Grad gewaschen, wie vom Hersteller empfohlen. Diese Methode ermöglicht eine gründliche und schonende Reinigung, die tiefsitzenden Schmutz löst und Flecken entfernt, ohne das Material des Bands zu beschädigen.

Schritt 3:

Im letzten Schritt wird das gereinigte Fitnessband gründlich getrocknet, um Wasserflecken zu vermeiden und sicherzustellen, dass kein Wasser in empfindliche Bereiche des Bands gelangt, was die Funktionalität beeinträchtigen könnte. Eine gründliche Trocknung ist entscheidend, um die Materialintegrität zu gewährleisten.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Reinigung war vollständig erfolgreich; das Fitnessband weist keine sichtbaren Rückstände oder Verschmutzungen auf. Es sieht aus wie neu.

90 Punkte: Nahezu perfekt gereinigt; minimale Rückstände sind erkennbar, die jedoch kaum ins Gewicht fallen.

80 Punkte: Leichte Rückstände sind unauffällig und beeinträchtigen nicht die Qualität oder Nutzung des Bands.

70 Punkte: Sichtbare Rückstände sind vorhanden; sie sind jedoch nur leicht störend und beeinträchtigen die Nutzung nicht wesentlich.

60 Punkte: Deutliche Rückstände sind sichtbar; die Nutzung ist noch möglich, aber ästhetisch weniger ansprechend.

50 Punkte: Starke Rückstände erschweren die Reinigung; die Nutzung könnte beeinträchtigt sein, insbesondere bei intensiver Verwendung.

40 Punkte: Sehr starke Rückstände sind sichtbar und beeinträchtigen sowohl die Ästhetik als auch potenziell die Funktionalität des Bands.

30 Punkte: Extrem starke Rückstände machen das Band fast unbrauchbar; es ist deutlich sichtbar verschmutzt.

20 Punkte: Unzureichende Reinigung; Nutzung ist deutlich beeinträchtigt durch verbliebene Verschmutzungen und Rückstände.

10 Punkte: Das Band ist kaum nutzbar; die Rückstände sind so stark, dass sofortige Entsorgung oder intensivere Reinigungsmaßnahmen erforderlich sind.